

# PROTOKOLL der DKV- Fachwartetagung

Wildwasserrennsport und Kampfrichter  
in Mardorf/Steinhuder Meer - Walter Künne Heim - DKV-Weg  
Samstag, 03.11.2001 von 9.00 Uhr bis 17.45 Uhr

## **TOP 1 - Begrüßung**

Erwin Johnen eröffnete die Wildwasser-Fachwarte- und Kampfrichter-Tagung und begrüßte die Teilnehmer. Besonders wurden die Vertreter des Präsidiums des DKV Jens Perlwitz (Vizepräsident Leistungssport) sowie Sigmar Konzack (Vizepräsident Jugend) begrüßt.

Fragen oder Änderungen zur Tagesordnung bestanden nicht.  
Erwin Johnen wünschte der Tagung einen guten Verlauf.

## **TOP 2 - Bestimmung des Protokollführers, Genehmigung des Prot. 2000**

Das Protokoll des Jahres 2000 wurde ohne Einwände genehmigt.  
Christa Schmidt wurde zum Protokollführer bestimmt.

## **TOP 3 - Bericht Ressortleiter**

Der vorliegende Bericht des Ressortleiters Erwin Johnen wurde ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

## **TOP 4 - Berichte BHT, Referenten und LKV- Fachwarte**

### **Bericht BHT**

Der Bericht von Günter Schröter lag den Anwesenden vor. Fragen hierzu gab es nicht.

### **Bericht Kampfrichter-Referent**

Der Inhalt des Berichtes wurde unter Top 12 ausführlich diskutiert und beraten.

### **Bericht Jugend**

Für den erkrankten Jugendvertreter Kurt Pirk, hatte Sigmar Konzack die Vertretung übernommen.

Zur Deutschen Meisterschaft der Schüler und Jugend 2000 in Köln sagte er, daß durch Verlegung der Strecke diese recht anspruchsvoll gewesen sei. Evtl. habe man die Schüler-/Jugend-Siegerehrung etwas mehr herausheben können.

### **Berichte der LKV-Fachwarte**

lagen teilweise in schriftlicher Form vor und wurden zusätzlich mündlich interpretiert bzw. ergänzt:

Baden	Bericht lag vor	Wolfgang Kennel
Bayern	Bericht Kampfrichterobm. lag vor	Eugen Eibl
Berlin	Bericht lag vor	H.-Joachim Wolff
Brandenburg	ohne Bericht	
Bremen	ohne Bericht	Karl Paufler
Hamburg	ohne Bericht	Norbert Schmidt
Hessen	Bericht lag vor	Lutz Fahlbusch /Harald Piaskowski
Mecklenburg Vorp.	ohne Bericht	
Niedersachsen	Bericht lag vor	Olaf von Hartz
NRW	Bericht lag vor	Bernard Verhoef
Pfalz	Bericht lag vor	Seppel Keil
Rheinessen	ohne Bericht	Klaus Marx
Rheinland	Bericht lag vor	Herbert Werno
Saarland	ohne Bericht	
Schl.Holstein	Bericht lag vor	Frank Malner
Thüringen	ohne Bericht	
Württemberg	ohne Bericht	
Jugend	mündlich vorgetragen	Sigmar Konzack

### **Ergebnis der Berichte**

Allgemein wurde darauf hingewiesen, dass die Berichte aller Sparten so rechtzeitig vorzuliegen hätten, daß diese auch gründlich vor der

Tagung gelesen werden können damit bestehende Fragen präzise gestellt und beantwortet werden können

Zu den aufgetretenen Fragen bezüglich Helm, Spitzenbeutel und Schwimmweste bat Erwin Johnen um Verständnis, wenn dieses Thema unter einem anderen Punkt (Top 12) diskutiert würde.

## **TOP 5 Deutsche Meisterschaften 2002, 2003, 2004**

Vergabe Deutsche Meisterschaften 2001 - 2006 wurde von Erwin Johnen vorgelegt und interpretiert.

### **2002 DM in Kramsach**

Es wurden auf Anfrage des LKV Bayern die Strecken wie folgt festgelegt:

Schüler, Jugend u. Masters = Strecke oberhalb, mit Ziel vor dem Saugraben

Sprint: Start unterhalb Saugraben. Ziel: Kurvenbereich

Zur Deutschen Meisterschaft der Schüler und Jugend 2002 in München wurden folgende Aussagen gemacht:

Es sollte lt. Protokoll der Fachwartetagung 2000 in 2001 der Test erfolgen in Form eines Rennens. Dieses wurde auch durchgeführt und zwar zum gleichen Termin wie das Oktoberfest (kaum Quartiere zu bekommen). Die Anfahrt von Start zum Ziel mit ca. 3/4 Stunde ist zu lang. Der organisatorische Ablauf ist zu verbessern.

Der neue Termin (31.08./01.09.2002) für die Schüler-DM findet allgemein Zustimmung. Die negativen Erfahrungen in diesem Jahr (Quartiere) sind durch die Verlegung des Termines ausgeräumt.

Für 2003 ist ein Antrag eingereicht für Gesamt DM in Sterzing/Südtirol (KSK)

Für 2004 besteht der Antrag für eine Gesamt DM in Prutz (Harald Piaskowski

Willi Dietzler) Abstimmung: 11 JA/1 NEIN (Jugend)/1 Enthaltung (Hessen)

Für 2004 wird die Bewerbung von Garmisch-Partenkirchen für WM unterstützt.

Diskussion in diesem Zusammenhang mit der Fachschaft.

Die Basis hat große Probleme, sich gegen andere durchzusetzen. Wildwasser-Rennsport hat ein anderes Profil als andere Sportarten. Kontroverse Diskussion über leichte Flüsse nur für Schüler. Die letzte DM für Schüler und Jugend hatte nur einen "Mitnahmeeffekt".

## **TOP 6 - 2002 Ranglisten, Wildwassersprint- und Classicrennen**

Zu diesem Themenkreis verteilte Erwin Johnen einige Ausarbeitungen  
Rangliste Classic/Rangliste Sprint  
Rangliste Jugend  
Ranglistenrennen 2002  
Classik/Sprint

Nach Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:  
Die Classic- und Sprint- Ranglistenwertung soll wieder nach der Rittertabelle berechnet werden. Im Sprint soll die in der Tischvorlage modifizierte Berechnung zum Einsatz kommen.

## **TOP 7 - World-Cup 2002, WM Junioren und Senioren**

Vorläufige Termine - noch nicht bestätigt - hatte Erwin Johnen in den Wettkampfkalender, der allen ausgehändigt war, eingetragen.

Der Vorschlag für den Deutschland-Cup von Günter Schröter wurde in der Runde diskutiert und anschließend verabschiedet.

Die Deutschland-Cup Rennserie hat sich bewährt und Presse, Rundfunk und Fernsehen fördern durch ihre Berichterstattungen das Image des WW-Rennsportes. Zur besseren Darstellung werden die Ausrichter 2002 unterstützt.

## **TOP 8 - Qualifikationskriterien zu Punkt 7**

Nominierungen zu Welt- und Europameisterschaften, zum Weltcup sowie Qualifikationen Senioren und Junioren wurden anhand von Overhead-Folien diskutiert und Festlegungen getroffen.

## **TOP 9 - Kader 2001/2002**

Kader-Vorschlag 2001/2002 vom Trainerrat lag vor, Liste wurde verteilt. Diskussion über die begrenzte Anzahl der Kaderplätze.

S-Kader. Aufnahme nur für besondere Ausnahmen (Krankheit)

Es gibt keine leistungsbezogene B-Prämie mehr. (siehe Top 11)

Junioren-DC-Kader-Sportler/innen können noch von den LKV`s vorgeschlagen werden können.

Neue Liste wird nach Abstimmung umgehend verteilt.

Die Mitte des Jahres aus den Kadern abgemeldeten Sportler/innen wurden bisher nur von der Sporthilfe über die Einstellung der Förderung und ihrer Abmeldung unterrichtet. Hier muss unbedingt der Verband noch tätig werden.

## **TOP 10 - Finanzen 2002**

Für die nächste Saison kann bei den Vorplanungen von den gleichen Beträgen wie in diesem Jahr ausgegangen werden.

## **TOP 11 - B Prämie**

Die B-Prämie wird gestrichen. Prämiert wird dafür gezielt aufgrund von Einzelleistungen und auf Antrag.

## **TOP 12 - Änderungen DWB und Auswirkungen**

Die Sicherheitsbestimmungen für Auftriebskörper, Schwimmwesten und Helme wurden anlässlich des Kanutages in Celle am 20.04.2001 geändert.

Die in diesem Jahr eingesetzten Wettkampfrichter berichteten von etlichen Vorkommnissen und baten um eine Auslegungsrichtlinie für 2002 als Hilfe für die Jury.

## **TOP 14 - Verschiedenes**

### **Kampfrichter Einsatzplan**

Manfred Wilke befragte die Kampfrichter zu den einzelnen Rennen und Einsätzen. Gemeinsam wurde diese festgelegt.

### **Ranglisten**

Die Fachwarte und Sportler beantragen die Wertung der Ranglisten nach Ritterformel, da der Zeitfaktor besser differenziert wird. Die Sprintformel wird angepasst.

Für die Startliste Enz und Monschau gilt die RL nach Auswertung Ritterformel. Gewertet werden die letzten 4 RL.

### **Vorschläge zur Aufnahme WKB**

Folie lag vor, wurde besprochen und geändert.

### **Lebhafte Diskussion - Sprint und Classic**

Was bewegt sich? Wildwasser ist keine Massensportart.

Es muss "KANU" vermarktet werden, nicht WW, nicht SL oder andere

### **Startgelder - Umrechnung zur Euroumstellung**

Wurde gemeinschaftlich umgesetzt, erscheint in der KANUSPORT.

### **Beschluss:** Aufgrund mehrerer Anfragen:

Beim Zusammentreffen mehrerer Veranstaltungsformen wird das Startgeld der höchsten Wertigkeit für alle Teilnehmer erhoben.

### **Einheitsboot**

Der wiederholte Vorschlag Boot für alle und auch möglichst preisgünstig wurde wieder negativ beschieden.

### **Termine 2002**

Wurden durchgesprochen, einzelne Rennen hinzugefügt. Liste wird überarbeitet und verteilt.

### **Bayern**

Gegen den Antrag ein Ranglistenrennen auf der Ilz/Tittling am 12./13.04.2003 auszurichten gab es keine Einwände. Gleichzeitig Süddeutsche Meisterschaften

### **Sonstiges**

- Beschwerde - Der Einspruch gegen die Wertung der DM Schüler in Köln durch den WSC Untermosel wurde vom Beschwerdeausschuss behandelt. Der Ausschluss vom Rennen wegen fehlender Sicherheitsausrüstung durch den HS war korrekt.
- Ein Rahmentrainingsplan für Junioren soll vom Bundestrainer erstellt werden.
- Die Internet Seite des DKV ist nicht aktuell (Ergebnisse), Kader
- Trainerrat-Besetzung (wer macht was) Organigramm wurde verteilt

Dank an alle von Erwin Johnen für die rege Mitarbeit und der Wunsch für eine gute Heimfahrt.